



Joachim Kirsch

## Taschenlehrbuch Anatomie

1. Auflage 2010, Thieme Verlag  
1040 Seiten, 430 Abbildungen, 80 Tabellen

Preis: 39,95€

ISBN 978-3-13-144991-7

Das neu erschienene „Taschenlehrbuch Anatomie“ stammt aus der Reihe der Taschenlehrbücher des Thieme Verlages, zu welcher auch beispielsweise das Standardwerk „Taschenlehrbuch Histologie“ (Lüllmann-Rauch) gehört.

Auf den ersten Blick fällt gleich die Größe des Lehrwerks auf: Dicker als das „Taschenbuch Anatomie“, der „kleine Drenckhahn“, und dennoch kleiner als die großen Anatomie-Wälzer.

Innen findet man das gewohnte Thieme-Layout vor:

Ganz am Anfang befindet sich die „Auf Einen Blick“ Seite, die eine schnelle Übersicht über den Inhalt des Buches gestattet: Dieses Lehrbuch gliedert sich in folgende Teile:

- Allgemeine Anatomie
- Bewegungsapparat
- Brust-, Bauch-, und Beckeneingeweide
- Hals, Kopf, Sinnes- und Organsystem
- Anhang

Das anschließende, sehr übersichtliche und gut unterteilte Inhaltsverzeichnis führt sowohl den unerfahrenen als auch eingearbeiteten Leser schnell an die passende Stelle. Die o.g. Teile werden dann in Kapitel unterteilt, wovon jedes einen farblichen Code hat, was die Unterteilung nochmals übersichtlicher und klarer macht. So gliedert sich der Teil Bewegungsapparat in

- Entwicklung und funktionelle Zusammenhänge
- Rumpfwand
- Untere Extremität
- Obere Extremität

Auch zwischen diesen Kapiteln herrscht eine tolle Stringenz, die Gliederung der Unterpunkte ist sehr einleuchtend und übersichtlich.

Ein Kapitel selbst beginnt wie gewohnt mit einer Zusammenfassung bzw. einem Einstieg, in dem ein kurzer Abriss zum folgenden Text zu finden ist. Der Text danach ist mit Tabellen und Abbildungen, die aus dem Prometheus-Atlas stammen, gespickt. Folgende Punkte erzeugen einen stringenten und deutlichen Aufbau:

- Unterabschnitte/Absätze sind durchweg mit einem blauen Fettdruck gekennzeichnet.
- Klinik-Abschnitte mit grün eingerahmt.
- Wichtige Begriffe sind fett gedruckt.

- Im Text genannte Strukturen, die dann in einer Abbildung zu finden sind, sind mit einer Nummer versehen, was ein rasches Finden ermöglicht und das Springen zwischen Text und Abbildung deutlich erleichtert.

Die Schlüssigkeit im Aufbau und die deutliche Unterteilung gehören zu den großen Vorteilen beim Lesen dieses Buches.

Ein weiteres großes Plus ist der oben erwähnte Anhang: Dieser ist mehr als der Begriff auf den ersten Blick vermuten lässt: Es ist ein integrierter Systematik-Teil, der sich wie folgt gliedert:

- Systematik der quergestreiften Muskeln (d.h. Ursprung, Ansatz, Funktion, Innervation)
- Systematik der Arterien
- Systematik der Venen
- Systematik der Lymphstämme und Lymphknoten
- Systematik der Nerven.

Alles diese Teile sind an der Seite des Buches auch mit einer Farbe versehen, sodass sie schnell zu finden sind. Im gesamten Anhang sind Abbildungen und Tabellen zu finden, auf die sich die Auflistungen der Äste dann beziehen.

Im Vorwort geht der Autor auf die Problematik der Vielzahl der anatomischen Fakten ein, die Lehrbücher des Faches häufig zu „dicken Wälzern“ anschwellen lässt und es so dem unerfahrenen Studenten schwer machen kann, aus der Fülle der Fakten Relevantes herauszufinden. Dementsprechend sein ein Lehrbuch nötig, das sowohl die laut IMMP nötigen Kenntnisse vermittelt als auch dem informierten Studenten mittels einer „komprimierten Systematik, einer raschen Orientierung eine umfassende Wiederholung ermöglicht.“

„Das vorliegende Taschenlehrbuch Anatomie meistert diesen Spagat“, heißt es dann.

Ich kann diesem nur zustimmen. Wem der „kleine Benninghoff“ zu kurz und zu geballt ist, der findet hiermit ein Taschenbuch, das etwas mehr Erläuterung bietet und gleichzeitig dank seines hervorragenden Layouts eine schnelles Finden der gewünschten Textstellen erlaubt.

Gerade für die, die mit dem Prometheus arbeiten, bietet sich dieses Buch an, da man einen ähnlichen Aufbau hat und eben die gleichen Abbildungen. So kann man sich sehr gut zwischen Lehrbuch und Atlas zurechtfinden.

Womit wir auch bei meinen Abzügen angelangt wären: Dieses Taschenlehrbuch ist ein Lehrbuch und kein Repetitorium, wobei es sich auch dazu eignet. Man muss dann halt immer ein wenig Text lesen, während man beim „kleinen Benninghoff“ im Dauerfeuer der Fakten und Informationen steht. Ich denke, das ist eine reine Typfrage; Der Einstieg in die Anatomie, so meine Einschätzung, fällt mit dem Taschenlehrbuch allerdings deutlich leichter. Der Anhang hilft hier schnell und übersichtlich weiter.

Durch die Nähe zum Prometheus wird es sicherlich einige Überschneidungen beim Lernen mit beiden Werken geben. Ob man das nun als nervige, überflüssige Wiederholung oder als „Aha, cool, das kenne ich schon“ wahrnimmt, ist wieder Geschmackssache.

Insgesamt kann ich dieses Werk wirklich empfehlen. Es ist eine passende Ergänzung zum Prometheus und ein echter Lückenfüller zwischen „kleinem Benninghoff“ und den dicken Wälzern.